

# Laibacher



# Beitung.

Abonnementpreis: Mit Postversendung: ganzjährig 80 K., halbjährig 45 K. Im Comptoir: ganzjährig 72 K., halbjährig 40 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Inseratengebühr: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congregplatz Nr. 2, die Redaktion Dalmatin-Gasse Nr. 6. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

## Ämtlicher Theil.

Heute wurde das XVI. Stück des Landesgesetzblattes für Krain ausgegeben und versendet.

Dasselbe enthält unter Nr. 19 die Kundmachung der k. k. Finanzdirection in Laibach vom 20. Juli 1901, Z. 11.909, betreffend die Erhöhung der Branntweinabgabe und die damit im Zusammenhange stehende Einhebung einer Nachsteuer von den am 1. September 1901 im Reichsrathe vertretenen Ländern im freien Verkehre vorhandenen gebrannten geistigen Flüssigkeiten. Von der Redaction des Landesgesetzblattes für Krain. Laibach am 30. Juli 1901.

## Nichtamtlicher Theil.

### Der neue deutsche Zolltarif.

Zu den Sonntagsblättern bildete der neue deutsche Zolltarifentwurf den Hauptgegenstand der Erörterung. — Das „Fremdenblatt“ kann nicht glauben, dass der deutsche Reichstag sich für den Zolltarifentwurf aussprechen wird. Vor allem sei der Reichstag nicht so zusammengesetzt, dass man einen so eclatanten Sieg der Agrarier als wahrscheinlich anzusehen hätte. Es wäre nicht zu verstehen, wenn die Centrumsmitglieder aus der Rheinprovinz, aus Westfalen und aus anderen industriereichen Gegenden dafür stimmen sollten, dass Fleisch und Getreide wesentlich vertheuert werden. Zudem wäre der Schaden, den Deutschland durch die Annahme des Zolltarifes zugefügt würde, größer noch als derjenige der in Betracht kommenden Einfuhrstaaten. Deutschland sei auf die Einfuhr von Lebensmitteln angewiesen; sein Boden vermag, wenigstens bei der jetzigen Bewirtschaftungsart, die Bewohner nur mit einem Theile dessen zu versehen, was sie brauchen; das Uebrige müssen sie auswärtig kaufen, und durch Verkauf von Industrie- Erzeugnissen und durch sonstige Leistungen verschaffen sie sich die Möglichkeit dazu. Werden Industrie und Handel und Creditleben in der Entwicklung gehemmt und wird die Nahrung vertheuert, so leide die deutsche Nation darunter weit empfind-

licher als das Ausland, dem sie weniger Nahrungsmittel abkaufen kann; sie wird schlechter ernährt werden. Ueber die Thatsache, dass Deutschland vorwiegend Industrie- und Handelsstaat geworden ist und dass seine Landwirtschaft nicht mehr für den heimischen Bedarf ausreicht, komme man nicht hinüber. Es sei ein Staat, der Zufuhren so nöthig wie Absatzmärkte braucht und der daher auf Verkehr und Verträge angewiesen sei und darum sei es nicht wahrscheinlich, dass der Reichstag den Entwurf nicht acceptieren wird.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ schreibt: „Deutschland schide sich an, der ganzen übrigen Welt auf wirtschaftlichem Gebiete den Fehdehandschuh hinzuwerfen. Wenn die Zollvorlage nicht gründlich geändert wird, seien die Handelsvertrags-Verhandlungen Deutschlands aussichtslos. Das Blatt sieht voraus, dass die Opposition im deutschen Volke die jetzt vorgeschlagenen Theuerungszölle hinwegfegen wird.“

Die „Reichswehr“ sieht in dem Entwurfe eine Herausforderung, welche sich unsere Monarchie auch von dem besten Freunde nicht bieten lassen könne. Man werde angeichts dieser Herausforderung irre, ob man den Entwurf wirklich als die ernste Meinung der deutschen Regierung betrachten soll.

Die „Oesterreichische Volkszeitung“ sagt, der neue Tarif mit seinen ungeheuerlichen Zollerhöhungen sei ein Marmruf, der nicht bloß die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung des deutschen Reiches, sondern auch die Nachbarstaaten zum äußersten Widerstande aufstacheln muß. Der Stoß, der von Deutschland durch eine maßlose Zollpolitik ausgehen wird, muß sich fortpflanzen und in einen Krieg Aller gegen Alle ausarten. In diesem Kriege wird es nicht Sieger und Besiegte, sondern nur Besiegte geben.

Das „Deutsche Volksblatt“ ist von dem Entwurfe sehr befriedigt. Die deutsche Regierung sei damit auf dem rechten Wege, indem sie, an die Bismarck'schen Traditionen anknüpfend, den Schutz der nationalen Arbeit zum Leitsterne seiner Zollpolitik macht.

## Kretische Kammer.

In der Kretischen Kammer hat sich, wie man aus Athen schreibt, kürzlich ein peinlicher Zwischenfall abgespielt, der von der griechischen Presse lebhaft bedauert wird. Hervorgerufen wurde derselbe durch den Präsidenten der Kammer, welcher einen Artikel in die Debatte zog, den das in Paris erscheinende Jungtürkenblatt „Meschveret“ veröffentlichte und der heftige Angriffe gegen den Prinzen Georg und das kretische Staatswesen, sowie scharfe Ausfälle gegen die Vereinigung Kretas mit Griechenland enthielt. Der Vorsitzende Michalidakis glaubte sich berechtigt, die vier mohamedanischen Kammermitglieder zu einer Erklärung darüber aufzufordern, ob sie den erwähnten Artikel billigen, oder bereit seien, denselben in aller Form zu desavouieren. Es ergriß hierauf jeder der vier Deputierten das Wort. Beyet Bey wollte sich auf den Artikel des „Meschveret“ zunächst gar nicht einlassen und ergieng sich in Lobspriichen für den Sultan Abdul Hamid, welcher für die Interessen aller seiner Unterthanen die gleiche Sorge trage. Von den christlichen Deputierten zu einer Aeußerung über den berührten Gegenstand gedrängt, erklärte er schließlich, daß von den kretischen Muslimen kein einziger den Reiben der Jungtürken angehöre. Bertev Effendi und Zachrudin Bey gaben ähnliche Erklärungen ab. Der vierte mohamedanische Deputierte Esmal Sofstadakis, dessen Aeußerungen sich ebenfalls in diesem Geleise bewegten, rief durch den Hinweis auf die Oberherrlichkeit des Sultans stürmischen Widerspruch hervor. Der christliche Deputierte Dascaloyannis gerieth in die größte Erregung und nannte Esmal Sofstadakis einen Mörder, weil dieser Deputierte während des letzten Aufstandes einer der Führer der Mohammedaner im Kampfe gegen die Christen war. Sofstadakis erwiderte in demselben Tone und verließ den Saal. Die Kammer zwang hierauf Herrn Dascaloyannis, seine Worte zurückzuziehen. Trotzdem weigerte sich aber Esmal Bey, der Einladung des Vorsitzenden gemäß in die Kammer zurückzukehren. Der Obercommissär, der von dem Zwischenfalle sehr peinlich berührt wurde, beeifte sich, die misfelmännischen,

## Feuilleton.

### Des Lebens Abendgebet.

Aus dem Slovenischen des Fr. A. Meško. (Fortsetzung.)

Und sie ließen mich wieder schlürfen aus der Quelle der Gelehrsamkeit und der Weisheit. Und sie vergifteten mich durch das Gift ihrer Worte und ihrer Herzen — durch das Gift der Erkenntnis. Und meinen Gott stahlen sie mit verwegener Hand aus meiner Seele, sie rissen ihn aus meinem Herzen . . . Sie rüttelten mit ihrem Skepticismus und mit ihrem Cynismus so lange an dem Grundpfeiler meines Lebens und meines Glückes, bis sie ihn umstürzten, zertrümmerten. Und mit ihm brach alles zusammen . . . Und eines Tages stand ich, wie einst der Prophet Jeremias auf den Trümmern Jerusalems, auf den Trümmern meines Lebens und meines Glückes . . . Und mit Schauern bekannte ich mir selbst: „Ich lebe — und bin doch todt!“ „Ja — todt!“ — Wie das gräßliche Urtheil des ewigen Richters tönte und dröhnte dieses Wort in meiner Seele. Und in Angst und Grauen flogen meine Gedanken dahin vor Deinem Angesichte gleich dem verfluchten, niemals ruhenden Rain . . . Und dennoch — meine Seele drängte zurück zu Dir. Meine Seele fühlte ihre Leere und ihre Verelendung. Und sie weinte nach Dir . . . besser: sie weinte nach etwas Verlorenem, dessen Wesen sie nicht erfaßte . . . Mein ich vermochte nicht den Weg zu diesem verlorenen Etwas zu finden, denn meine Mastbäume

waren zersehelt, meine Segel waren zerrissen . . . und ohne leitenden Compass wankte und schwankte mein Schifflein auf des Lebens sturmbelegtem, unbekanntem Ocean . . .

Ach, mein Mütterchen — warum war ich auf jenem ersten Wege ins Leben nicht umgekehrt, warum war ich nicht wieder zu dir gekommen, um dich weinend zu flehen:

„Sende nicht das Schifflein meines Lebens auf die uferlose See, auf daß die Segel nicht reißen, die Mastbäume nicht brechen . . . und ich nicht ertrinke . . .“

Mein Gott — ich habe Dich verloren! . . . Gleich dem verlorenen Sohne verließ ich Dich und zog in die Fremde — auf unbekannte Wege, auf Stege der Irrungen, auf dunkle und gefährliche Pfade, in fremde und kalte Orte . . . in Orte, wo ich mit gewaltiger Sehnsucht nach dem lichten und warmen und schönen Heime meiner Jugendtage und nach der mich beseligenden — Gläubigkeit lechzte . . .

Ich habe die Sonne meines Lebens verloren. Und kann die Rose blühen ohne die belebenden Sonnenstrahlen? — Kann der Wald spritzen . . . kann der Schoß der Erde auch nur die kleinste Frucht treiben ohne sie?

Und so war auch ich todt, weil mich die Sonne des Lebens nicht mehr bestrahlte. Und meine Werke waren Werke der Finsternis, Werke der Nacht, Werke — des Todes . . .

Ach, ich verneinte Dich, weil ich Dich nicht zu finden vermochte! Ich beleidigte Dich, weil ich Dich nicht erkannte.

Aber ich lechzte nach Dir, lechzte wie der Wanderer in brennender Wüsteneinsamkeit nach einer grünen Insel, nach einer blühenden Dase . . . Je mehr ich

mich von Dir entfernte, desto mehr sehnte ich mich zu Dir, weil mein Herz desto unruhiger, desto unglücklicher war . . .

Ja, ich verneinte Dich — und lechzte nach Dir . . . Ich erinnere mich einer Episode aus jenen Tagen.

Wir waren eine größere Gesellschaft. Allmählich wandte sich unser Gespräch religiösen Dingen zu. Viel wurde geschwätzt, vieles wurde verspottet, was mir einstens theuer, lieb und heilig gewesen war.

Ich aber schwieg. In mir lebte nicht mehr jener Gott, dessen sie spotteten. Und doch schnitten ihre cynischen Sarkasmen, ihre verächtlichen und dennoch so schalen Blossen in mein Herz, in meine Seele, in all mein Wesen.

Ja, ich hatte keinen Gott. Aber ich suchte ihn, ich lechzte nach ihm, weinte nach ihm . . . Und ich konnte es nicht fassen, daß diese Leute mit solch gemeinem und schalem Cynismus Seiner spotteten, nach dem ich so sehr lechzte, der mir, seit ich ihn verloren, nur umso größer, herrlicher, nur umso würdiger all unseres Sinnens und all unserer Liebe erschien . . .

Und da fragte mich unverhofft ein Fräulein, wie ich darüber denke . . .

Die Frage berührte mich einigentheils unangenehm.

„Warum fragen Sie mich?“

Ich blickte in ihre schwarzen Augen. Etwas Unaufrichtiges, Unbegreifliches zitterte in ihnen . . . Zweifelte sie auch? Hatte auch dieses zarte Mädchen schon ihren Gott verloren?

Lechzte auch sie mit so heißer Sehnsucht nach ihm wie ich? Suchte auch sie ihn mit verzweifelter Seele, mit bebendem Herzen . . . ?

forwie einige christliche Deputierte zu sich zu berufen, um sie zur Mäßigung zu mahnen. Man versichert sogar, daß der Prinz die Schließung der Session ins Auge faße, um der Wiederholung ähnlicher Zwischenfälle vorzubeugen. Die Athener Presse tadelt in scharfen Worten das Vorgehen des Vorsitzenden Micheliadis, der allen parlamentar. Gepflogenheiten zuwider gehandelt habe und durchaus kein Recht hatte, die mohamedanischen Abgeordneten für Dinge verantwortlich zu machen, die in einem Pariser Jungtürkenblatte veröffentlicht wurden. Die Sache habe überhaupt nicht vor die kretische Kammer gehört und es gehe nicht an, den mohamedanischen Deputierten Erklärungen förmlich abzupressen. Derartige Zwischenfälle seien für das im Interesse Aretas gelegene friedliche Zusammenleben der Christen und Mohamedaner nachtheilig und deshalb sehr bedauerlich.

**Politische Uebersicht.**

Laibach, 30. Juli.

In einem Rückblicke auf die Session der Landtage führt die „Montagspresse“ aus, daß der Glaube, falls es im Reichsrathe nicht vorwärtsgehe, dann würden die vereinten Anstrengungen der Landtage das Staatsschiff über Wasser erhalten, durch die Landtage jetzt gründlich entkräftet worden sei. Die stärksten Mittel seien gegen das Majoritäts-Princip, und zwar nicht bloß in nationalen Angelegenheiten, gehandhabt worden. Um das eingewurzelte Uebel auch aus den Landtagen zu beseitigen, müßte auch in diesen wie im Reichsrathe ein ungeschriebenes Minoritätsrecht von allen Seiten anerkannt werden. Eine strenge Majoritäts-Herrschaft lasse sich eben nirgends mehr aufrichten, seit man in Wien die Mittel kennen gelernt habe, sich von ihr zu befreien. Das Blatt hofft, daß in den neugewählten Landtagen die Friedensbestrebungen günstigeren Boden finden werden. — Das „Neue Wiener Tagblatt“ hält eine Rückwirkung der unliebsamen Vorgänge in manchen Landtagen auf die kommende Reichsraths-session für ausgeschlossen, da jene in den bevorstehenden Landtagswahlen ihren Grund hatten. Die innere Politik sei auf Monate hinaus festgelegt; das sei der nachwirkende Erfolg der Wiedergeburt des Parlamentes. — Die „Wiener Neuesten Nachrichten“ glauben, die Obstruction könnte nur dann gänzlich beseitigt werden, wenn die Vertreter der großen Nationalitäten dies wollten. Zunächst müßten die verschiedenen Anstetungsstätten in Landtagen und Gemeinde-Berretungen desinficiert werden.

Mit Bezug auf die Erklärung des jungczechischen Wahl-Ausschusses über die Ausgleichsaction in Mähren meint das „Waterland“, bei der beschlossenen Einberufung des Clubes handle es sich darum, das kostbare Gut der Ausgleichsbereitschaft preiszugeben oder den Jungczechen ein Schlagwort für den Wahlkampf zu liefern. Da könne die Wahl für gewissenhafte Politiker nicht schwer sein. — Zu demselben Gegenstande bemerkt die „Neue Freie Presse“, es sei die leidige Wirkung des Wahlfiebers, die den Kampf gegen den mährischen Ausgleich eröffnen ließ. Vom deutschen, wie vom czechischen

Standpunkte sei dieses Vorgehen zu verurtheilen. Die Deutschen allerdings, welche ein großes Opfer bringen wollten, würden dem Ausgleich keine Thränen nachweinen. — Die „Montags-Revue“ bezeichnet die Absage des Wahl-Comités als ein Manöver und findet die Stellungnahme der „Narodni Dista“ gegen den Ausgleich darin begründet, daß dieses Blatt das Programm des „ewigen Unfriedens“ habe. — In Olmütz fand eine vom „Czechisch-politischen Verein für Nord-Mähren“ einberufene öffentliche Versammlung statt, auf deren Tagesordnung die Besprechung der Ausgleichsaction in Mähren stand. Der czechisch-national-social Abgeordnete Choc unterzog die Ausgleichsaction in Mähren einer scharfen Kritik. Es wurde dann einstimmig eine Resolution angenommen, in welcher die Ausgleichsaction in Mähren und auch die Handlungsweise der czechischen Mitglieder des Ausgleichs-Ausschusses auf das schärfste verurtheilt wird. Die czechischen Mitglieder des Ausgleichs-Ausschusses werden aufgefordert, sofort auszutreten.

Eine Mittheilung aus Rom bestätigt, daß zwischen dem heiligen Stuhle und der deutschen Regierung in der Angelegenheit der Besetzung des Mezer Bisthums ein Einvernehmen bevorsteht. Die deutsche Regierung, welche sich überzeugt hatte, daß der Vatican die Candidatur des Monsignore Zorn v. Bulach für diese Stelle nie gutheißen wird, hat nun den Abt des Benedictinerstiftes von Maria Laach, Benzler, der persona gratissima beim Kaiser ist, als Candidaten aufgestellt, welchem gegenüber der Vatican zu keinerlei Einwendung Anlass hat. Mgr. Zorn v. Bulach wird zum Titularbischof ernannt und von der Madrider Nuntiatur, bei der er die Stellung des Secretärs bekleidet, auf einen höheren Posten versetzt werden. Die Lösung dieses Conflictes, welcher nunmehr drei Jahre dauerte, wird die alten, sehr freundlichen Beziehungen zwischen dem heiligen Stuhle und der deutschen Regierung wieder herstellen.

„Standard“ meldet aus Shanghai: Chinesischen Berichten aus dem südwestlichen Tschili zufolge bestehe daselbst eine sogenannte „Vereinigung der Landleute“. Sie umfaßt 25.000 gut bewaffnete Leute, größtentheils frühere Boxer und entlassene Soldaten. Sie erbeutete alle kaiserlichen Vorräthe, die von Peking über Land gesendet worden waren.

**Tagesneuigkeiten.**

(Eine locale Anpassung des Hirschese.) Jedes Thier besitzt eine gewisse Anpassungsfähigkeit an seine Umgebung und muß von dieser Gabe in manchen Fällen den Gebrauch machen, daß eine wesentliche Veränderung irgendeines Körpertheiles oder einer Körpereigenschaft daraus entsteht. Ein Beispiel dafür ist in der Landschaft Manipuri in Birma (Hinterindien) beobachtet worden. Dort lebt eine Art Hirsche, die von den Eingeborenen Thamin genannt wird. Das Manipurithal besteht fast ausschließlich aus einem weiten Sumpfe, und ein gewöhnlicher Hirsch würde mit seinen spizen Hufen rettungslos in den sumpfigen Boden versinken. Die dortigen Hirsche haben nun aber eine Eigenschaft erworben, vermöge deren sie mit Leichtigkeit über den Sumpfboden dahinschreiten. Sie sind nämlich aus Zehen-

gängern Sohlengänger geworden. Wie das Pferd, so berbe auch sonst der Hirsch beim Gehen nur mit den Hufen den Boden, während die Zehen emporgelassen sind. Der Hirsch im Sumpflande aber Manipuri dagegen benützt auch die Fesseln des Fußes zum Gehen. Diese haben sich mit einer harten Haut überzogen und sich soweit gesenkt, daß sie mit den Hufen selbst eigentlich zu einem Ganzen geworden sind. Wenn der Hirsch auf dem Sumpfboden geht, so tritt er nicht nur mit den Hufen, sondern gleichzeitig mit der Fessel auf und gewinnt so auf dem nachgiebigen Grunde einen breiteren Halt, der ihn vor dem Versinken schützt. Diese Eigenschaft kommt dem Hirsch von ganz allein zu und fehlt den ihm sonst völlig ähnlichen Hirschen im übrigen Lande von Birma. Daraus ist wahrscheinlich, daß nur an dieser Stelle, zweifellos in der Umgebung an die ganz besonderen Verhältnisse der Hirsche eine Eigenschaft entwickelt hat, die im ganzen Geschlechte sonst nirgends zu finden ist. Man kann diesen natürlichen Vorgang mit der Eigenschaft einer südafrikanischen Antilope, der Sitatunga, vergleichen, welche ihren Fußes zu demselben Zwecke verbreitert hat, daß sie sich die Hufe beträchtlich verlängert.

(Das verwechselte Recept.) Ein Erlebnis, das angeblich einem seiner in Geschäftsverhältnisse nach London reisenden Freunde kürzlich begegnet ist, theilt der phantastische französische Humorist A. N. in einer belgischen Zeitung mit. Bevor sein Freund die Fahrt über den Narmecanal antrat, machte er einen Salon einer in der belgischen Hauptstadt lebenden Bekannten seinen Abschiedsbesuch, wobei er sich nicht scheute, im Vorgefühle des ihn auf den Bogen erwartenden „grauen Elendes“ den Anwesenden dasselbe mit aller Schrecken auszumalen. „Ach!“ rief er, „ich habe das Haus in ihrer heimatlichen Mundart zu trösten, ich Ihnen mit einem vorzüglichen Präservativmittel helfen, das meinem Oheim auf seinen wiederholten Reisen nach Neusüdwales stets treffliche Dienste geleistet hat.“ Wenn Sie von Viertelstunde zu Viertelstunde einen Löffel voll von der Mixtur zu sich nehmen, so werden auch bei dem stärksten Wellengange von der See verschont bleiben.“ Und sich lebhaft an die Tochter ihres Töchterchens wendend, bat sie dieselbe: „Miß, schreiben Sie doch gleich einmal aus meinem Buche die Verordnung gegen die Seerkrankheit her.“ Er copierte Recept in den Händen, erschien die Tochter alsbald wieder in der Gesellschaft und nahm er die Dankfugungen des ausfahrenden Sinbad entgegen. In seinem Heimwege nicht verfehlt, die vielgerühmte Apotheke seiner gewohnten Apotheke anfertigen zu lassen. Bei Rückkehr nach Brüssel galt der erste Gang des hochmühsam aussehenden Reisenden der Behauptung der englischen Rathgeberin. „Ich danke Ihnen aufrichtig für Ihre lebenswürdige Absicht,“ kam es mühsam über die Lippen, „allein bei mir hat Ihre Panacea eine der total entgegengesetzte Wirkung geäußert.“ — „Wohin wurden doch nicht etwa seekrank?“ — „Ganz richtig, Madame, trotzdem ich schon lange, bevor wir Dover erreichten, den Inhalt der Krute bis auf den letzten Rest gelöffelt hatte.“ — „Ach, welcher Krute? Das Mehl hätte Ihnen doch in einer Flasche verpackt werden müssen.“ — „Nicht doch, ich habe es in der Apotheke in einem tüchtigen Porzellangefäße erhalten.“ — „Haben Sie die Miß Annie copierte Recept vielleicht zufällig bei sich?“ — „Raum hatte die stuzig gewordene Lady einen Blick auf ihre gereichte Blatt geworfen, als sie von ihrem Stuhle Höhe schnellte und zornig ausrief: „Die einfältige hat Ihnen wahrhaftig die Mahonnaisenvorschrift der Schwiegermutter anstatt der Verordnung gegen Seekrankheit mit auf die Reise gegeben!“ Mit stumm anklagendem

**Das Geheimnis der schwarzen Gräfin.**

Roman von Drmanos Sandor.  
(73. Fortsetzung.)

Der Schreck raubte ihr minutenlang jede Ueberlegung; dann allmählich gewann sie ihre Fassung wieder. Lautlos beugte sie sich vor, um zu sehen, was der nächtliche Besucher beabsichtige.

Die Ranken der das Haus von allen Seiten in wilder Fülle umwuchernden Kletterrosen verdeckten ihre schmale Gestalt, so daß der Mensch trotz der herrschenden Mondhelle sie nicht gewahren konnte.

Mit schleichendem Schritte kam der unheimliche Unbekannte näher; dicht vorm Hause entschwand er Räthes Blicken für eine Weile, dann vernahm ihr feines Ohr plötzlich ein leises Klirren, wie von einer zerspringenden Fensterscheibe.

Einen Moment überlegte sie, dann kam es über sie mit Blitzeshelle. Jedenfalls wollte der Mann stehlen und stieg zu diesem Zwecke in das im Hochparterre liegende Fenster des Ankleidezimmers, in dem allerdings gerade auch der Geldschrank und die Schatulle mit den Schmuckstücken der Damen standen. Fast schien es also, als ob der Einbrecher mit den Räumllichkeiten des Hauses bekannt war.

Räthe hatte sofort ihren Entschluß gefaßt. Mit leisen Schritten eilte sie über den Corridor und klopfte an die Thür des Zimmers, in welchem Gräfin Stefanie schlief. Zum Glücke hatte die Dame einen sehr leichten Schlaf und wurde sofort wach.

„Ich bin es!“ antwortete Räthe auf die Frage der Gräfin, wer da sei. „Ich habe etwas sehr Wichtiges zu sagen!“

Ich blickte in ihre Augen — und etwas Weiches, Warmes wehte in mein Herz, in meine Seele hinein.

Und schon wollte ich meinen Mund öffnen zum Lobgesange auf ihn, den ich verloren und mit Sehnsucht suchte . . . aber in demselben Momente blickte ich noch einmal auf die Gesellschaft um mich. Und ich sah überall verächtlich lächelnde Gesichter moderner Skeptiker und Atheisten.

Und da erfaßte mich Angst vor diesen flachen Leuten. Ich schämte mich der Worte, welche ich mit all der flammenden Blut meiner sehrenden Seele sprechen wollte . . . Meine Seele wurde kühl, sie wurde kalt.

Und aus niederer Furcht vor den Leuten sagte ich eisig und fest:

„Es gibt keinen Gott!“ —

Alles schwieg. — Die Gesellschaft schien doch von meiner mit solcher Ueberzeugung ausgesprochenen Behauptung befremdet.

In mir aber schrie es auf mit großer Stimme: „Du lügst!“

Ich vermochte niemandem ins Auge zu sehen. Nur das Fräulein, das mir jene Frage gestellt und das mir in jenen Tagen weit näher stand als die ganze lärmende Gesellschaft um mich, sah ich auf einen Augenblick von der Seite an . . . Ich sah ihre Lippen bebend. Ihre Augen hatten sich erweitert. Mit einer gewissen Furcht und mit einem gewissen großen Schmerze blickten sie auf mich.

Ich aber senkte den Kopf und sprach in meiner Seele über mich selbst das furchtbare Urtheil:

„Schariot!“ . . .

(Fortsetzung folgt.)

Einen Augenblick dauerte es, dann wurde der Schlüssel von innen umgedreht und Räthe wurde gelassen.

Mit fliegendem Athem berichtete diese ihre Uebernehmungen. Ziemlich ungläubig hörte Gräfin Stefanie ihr zu.

„Sie werden sich geirrt haben, Kind!“ sagte Gräfin. „Wer sollte wohl wissen, wo sich unser Ankleidezimmer befindet? Gleichwohl werde ich sofort nachsehen.“

„Sie wollten —“

„Ganz allein, gewiß! Dergleichen Meinungen sind wenn wirklich ein Dieb da sein sollte — sind sehr feige. Sie können also unterdessen ruhig hier bleiben.“

„Wenn Sie gestatten, gehe ich mit!“ erwiderte Räthe. „Ich werde die Lampe tragen. Vielleicht ist es Ihnen doch von Nutzen sein.“

Die Gräfin nickte wohlwollend.

„Natürlich, wenn Sie den Muth dazu haben, dann ist es mir schon recht. Nur nicht ängstlich sein.“ Schwester braucht davon nichts gewahr zu werden, die regt sich nur unnöthig auf. Wir werden sehen!“

Sie nestelte ihren Schlafrock am Hals zusammen und folgte dann dem lautlos voranschreitenden Mädchen die Treppen hinunter.

Vor der Thür des Ankleidezimmers blieb Stefanie einen Moment lauschend stehen. Schon hatte sie die Hand ausgestreckt, um zu öffnen, als plötzlich betroffen innehielt. Ein ganz leises, aber Geräusch drang von drinnen heraus, als ob man mit einer Feile an Eisen herumhantierte.

„Also doch!“ flüsterte die Gräfin. Dann blickte sie Räthe mit einer Geste, sich ruhig zu verhalten, ihr zu folgen.

... griff Monsieur B. nach seinem Hute und murmelte in ... hinein: „Da kann ich ja doch von Glück sagen, daß die ... in ihrer Zerknirschtheit nicht gar auf das Rezept zur ... überzubereiten für ihre gelben Stiefletten verfallen ...“

— (Verbrecherstolz.) Im Zuchthause für Minne- ... wird von den Sträflingen eine eigene Zeitung, der ... „Prison Mirror“ (Gefängnispiegel) herausgegeben. In ... einem geschickt rebigierten Blatte fand sich kürzlich, wie ein ... amerikanisches Journal zu berichten weiß, folgendes gesperrt ... druckte Entresilet: „Wir hoffen zuversichtlich, daß keine ... Anquiers oder Geldmänner in unsere Anstalt gefendet wer- ... von Minnen. Gewöhnliche Diebe oder Vagabunden sind uns gefell- ... hlich ebendürftig und sollen gastlich-herzliche Aufnahme ... nden. Wir müssen aber eine Scheidelinie ziehen, und ... haben darum beschlossen, die Studierten der Finanzwirtschaft ... die die Herren Politiker in Verruf zu erklären.“

— (Wie Mark Twain sich selber applau- ... erte.) Mark Twain, der amerikanische Humorist, hat ... zlich eine lustige Geschichte von dem ersten großen Wan- ... kt, das ihm zu Ehren in London veranstaltet wurde, zum ... sien gegeben. Da er an derartige Veranstaltungen noch ... ht gewöhnt war, langweilte er sich. „Ehe wir zu essen ... gannen“, erzählt er, „las der Lordmayor oder irgend ein ... oberer eine Liste der hervorragenden Gäste vor, und wenn ... einen besonders gewichtigen Namen nannte, applaudierten ... die übrigen lebhaft. Ich entdeckte, daß einer meiner Nach- ... arn ein interessanter Plauderer war. Gerade hatten wir ... an anregendes Gespräch begonnen, als ein wüthendes Händ- ... schen begann. Solch einen Applaus hatte ich früher noch ... gehört, und mechanisch stimmte ich mit ein. Da bemerkte ... daß meine Nachbarschaft mich überrascht und vergnügt ... schelnd ansah. Ich wurde unruhig, applaudierte stärker ... nd fragte schließlich meinen Nachbar: „Wem gilt denn ... ies?“ — „Samuel Clemens“, antwortete er, „besser unter ... m Namen Mark Twain bekannt.“ Da hörte ich zu klatschen ... uf und schämte mich wie noch nie in meinem Leben. Ich ... atte mich selbst betlatscht.“

— (Ein englischer Richter.) Aus London wird ... ichtet: Eine höchst originelle Erscheinung war der Com- ... missioner Robert Malcolm Kerr, der sich jetzt im Alter von ... 0 Jahren, nachdem er 42 Jahre als Rabi der City fungiert ... hat, von seinem Amte zurückzieht. Der alte Schotte ist ein ... Charakter, der so vollständig von dem Gewöhnlichen ab- ... weicht, daß er direct aus Charles Dickens' unsterblicher ... Gallerie hätte hervorgehen können. Er war ein tüchtiger ... alter Richter, fähig, satirisch, schroff, originell, furchtlos ... brlich, und er verbarg sein gütiges Herz unter einem mü- ... rigen Aeußern. Trotz gelegentlicher großmüthiger Auf- ... waltungen war er sehr sparsam. Sein gewöhnliches Früh- ... rück bestand aus einem oder zwei Biscuits, die er in Blech- ... dchen kaufte, um die Kleinigkeit zu sparen, die bei pfund- ... weisem Kaufen mehr herausgekommen wäre. Er war ein ... ehr schneller Arbeiter und brauchte manchmal zu zwanzig ... Fällen nur soviel Zeit wie mancher gelehrte Colleague zu einem ... Er sparte z. B. dadurch Zeit, daß er das Anhören über- ... flüssiger Zeugen verhinderte. Er pflegte dann zu dem An- ... walt zu sagen: „Sie haben Ihren Fall dargethan; jetzt ... versuchen Sie nur, die Kosten zu steigern. Sehen Sie sich.“ ... Denn nichts ärgerte Kerr mehr als Geldverschwendung bei ... Proceßkosten. Wer seine Urtheile mitanzuhören kam, war ... mer sicher, seine Unterhaltung zu finden, und zahlreich ... sind die Geschichten von seinen witzigen und weisen Urtheilen. ... Einmal wurde ein eifähriger Knabe vor ihn gebracht, ... der in einen Laden eingebrochen war, den Riegel gehoben ... hatte, zwei Stufen heruntergestiegen war und eine Handvoll ... Süßigkeiten gestohlen hatte. Kerr protestierte dagegen, daß ... die ganze Geseßsmaschinerie um eine solche Kleinigkeit in

Sehr vorsichtig, jedes Geräusch vermeidend, ... öffnete sie die Thür des neben dem Ankleidezimmer ... belegenen Raumes, welcher nur durch eine schwere ... Pflüschportiere von jenem andern Raume getrennt ... ward.

Mit einer lautlosen Handbewegung schob sie den ... Borhang ein wenig zurück und schaute so durch die ... Spalte.

Mit starrem Entsetzen sah sie, wie ein Mann beim ... Scheine einer Blendlaterne das Schloß ihrer ... Schmuckschatulle zu öffnen suchte. Doch nur eine Se- ... cunde, dann löste sich ihre Lähmung und ihre ge- ... wohnte Energie kehrte zurück.

Ein Ruck an der Borhangschnur, und die Por- ... tieren wichen auseinander. Durch das Geräusch auf- ... merksam gemacht, wandte nun auch der Mann ... sich um.

Ohne die geringste Bestürzung starrte der Ein- ... brecher der Gräfin mit herausfordernder Dreistigkeit ... ins Gesicht; dann aber heftete sich sein Blick an der ... wie von momentaner Schwäche übermannen, sprach- ... losen Dame vorüber auf Käthe, die, vom hellen ... Scheine der Lampe umflossen, etwas weiter zurück ... im Zimmer stand und zitternd den großen, finstern ... Mann betrachtete. Einen Augenblick schien er zu ... sitzen, dann wandte er sich wieder der Gräfin zu.

„Ich sehe, Sie erkennen mich, verehrte Schwä- ... gerin!“ sagte er höhnisch. „Verzeihen Sie den etwas ... ungewöhnlichen Weg, auf dem ich Ihre Gastfreund- ... schaft in Anspruch nehme. Aber ich wollte Sie nicht ... wecken und Sie überhaupt nicht beunruhigen, sondern ... meine Anwesenheit Ihnen erst morgen früh kund ... machen. Es thut mir leid, wenn ich Sie erschreckt ... haben sollte. Das war nicht meine Absicht!“

Gräfin Stefanie mußte sich offenbar gewaltsam ... zusammennehmen, aber sie sah abschahf aus und als

Bewegung gefest werden sollte. Er sagte: „Es wäre am ... richtigsten gewesen, das Kind auf den Hof zu nehmen und ... ihm eine Strafe auf jenen Theil seines anatomischen Baues ... zu applicieren, den eine gütige und weisefehende Natur zu ... diesem besonderen Zwecke vorgesehen hat.“ Kerr war die ... Geißel der Geldverleiber. Ein neuer Schloß, der seine An- ... sprüche auf sein „Pfund Fleisch“, die das Gesetz ihm gab, ... geltend machte, wurde mit Porzias Gerechtigkeit bedient. ... Der Beklagte mußte zahlen. Obgleich er das ursprüngliche ... Darlehen viermal bezahlt hatte, schuldete er noch zweimal ... soviel für Zinsen. „Sie müssen diese Schuld bezahlen“, ... sagte Kerr streng zu ihm, „aber Sie werden sie in monat- ... lichen Raten von einem Penny abzahlen.“ Jener Beklagte ... brauchte genau 385 Jahre, um den Betrag bei solchen Raten ... abzuzahlen. Ein unglücklicher Schuldner schwor, daß ... er nicht bezahlen könnte und daß er keinen Pfennig Nutzen ... aus seinem Geschäft ziehe. „Warum in aller Welt verkaufen ... Sie es denn nicht an jemand anders,“ meinte der Richter, ... „smarte Leute machen das doch mit einem Geschäft, das sich ... nicht bezahlt macht.“ Ein Cigarrenhändler, der eine For- ... derung für Cigarren einlagte, deren Ankauf der Beklagte ... aber leugnete, brachte als Beweis seine Bücher. „Ist das Ihr ... ganzes Beweismaterial?“ fragte der Richter. „Ja“, antwor- ... tete der Kläger. „Jetzt achten Sie auf meine Worte,“ sagte ... der Richter. „Gehen Sie direct nach Hause, setzen Sie sich ... und machen Sie eine Buchung gegen mich auf Cigarren im ... Werte von 1000 Pfund — ich rauche die edelhaften Dinger ... niemals! — dann schicken Sie mir Ihre Rechnung, und ich ... werde die Bezahlung verweigern. Dann versuchen Sie, ... durch jene Buchung Ihren Fall zu beweisen.“ Der Ci- ... garrenhändler schloß sein Hauptbuch und gieng davon; er ... hatte von dem Richter eine Lehre erhalten, die den Betrag ... des verlorenen Anspruches wert war.

— (Zur Psychologie des Regens- ... schirmes.) In der modernen eleganten Toilette hat alles ... sein Gesetz. Auch die Frage des Regenschirmes, die bei uns ... gegenwärtig sehr „actuell“ ist, ist von den Meistern der Ele- ... ganz geregelt. Hören wir, was nach dem „Figaro“ der gute ... Ton in Sachen des Regenschirmes vorschreibt: Die erste ... Bedingung ist Bequemlichkeit, Einfachheit und Discretion, ... was die Kostbarkeit nicht ausschließt — im Gegentheil! ... Das Futteral des Schirmes ist aus Seide, von derselben ... Farbe wie der Bezug, wenn auch englische Firmen uns durch- ... aus das Futteral aus bidem Leder aufdrängen wollten. Der ... Bezug ist aus dunklem Taffet, schwarz auf lebhaftem ... Grunde. Das scheint einfach zu sein, und es ist im Grunde ... doch sehr compliciert. Das Roth oder Indigo der Kette darf ... unter dem Schwarz des Einschusses nicht zu sehen sein. Man ... darf es kaum errathen, nicht einmal einen Abglanz. Für ... das Gestell braucht man Stahl, der sehr biegsam und ge- ... bräunt, beiseite nicht ladiert ist. Für den Stod braucht man ... Holz, einen Holzstod ohne Krüde oder Spitze. Die Spitze, ... die eine so fürchterliche Waffe werden kann. (vor einigen ... Jahren wurde ein Pariser Journalist damit getödtet), darf ... weder Stahl noch Kupfer haben, überhaupt nichts, was ... Patronen ähnelt. Sie ist ganz einfach aus Holz, das also ... sehr hart sein muß. Aber hartes Holz bricht gewöhnlich ... leicht; ein Windstoß genügt, daß es knackt. Hartes, biegs- ... ames und schönes Holz von natürlich reicher Farbe, das ... man braucht, findet man in den Hölzern, die aus Guyana ... und Neucaledonien kommen. Dies und ein gebogener Griff ... ohne Incrustation, Ring oder Schild, das ist für heute der ... elegante Regenschirm. Der der Männer ist etwas länger, ... breiter und stärker als der der Frauen. . . warum, ist nicht ... recht einzusehen, da die für Männer doch schon so klein sind, ... daß man, wenn man nicht gerade so dünn wie ein Faden ... ist, an der linken Schulter nass wird, wenn man den Schirm ... nach rechts hält und umgekehrt. . .

sie einige Schritte vorwärts taumelte, sah man, daß ... sie sich kaum auf den Füßen halten konnte.

„Warten sie draußen auf dem Corridor, bis ich ... Sie rufe!“ sagte sie zu Käthe. „Ich werde auch gleich ... kommen. Die Lampe können Sie mitnehmen!“

Sie zog an der Schnur, die vom Glasluster ... herabhängt, und im selben Augenblicke erfüllte eine ... strahlende Helle das Zimmer bis in den letzten ... Winkel.

Käthe, die nicht wußte, wie sie sich die Scene ... erklären sollte, folgte zögernd dem erhaltenen Befehle ... und verließ den Raum. Draußen setzte sie mit zittern- ... der Hand die Lampe auf den Tisch. War sie, Gräfin ... Stefanies eigenem Gebote gemäß, doch dazu verur- ... theilt, unthätig hier zu warten — worauf? Wer ... war jener unheimliche Mensch da drinnen? Und was ... würde dort jetzt geschehen — was?

Hochaufgerichtet standen die beiden ungleichen ... Menschen, Gräfin Stefanie Gruden und der verbroche- ... rische Fremdling, in dem lichtdurchfluteten Raume ... drinnen unterdessen einander gegenüber.

„Sie wollten stehlen!“ sagte die Gräfin heiser. ... „Esender Schurke, der Sie sind! Aber freilich, es ließ ... sich voraussehen! Von Stufe zu Stufe — bis zum ... Einbrecher und Räuber!“

„Wer wird gleich so schroffe Bezeichnungen an- ... wenden, gnädigste Schwägerin?“ sagte der Mensch ... mit ironischer Untervürigkeit. „Man könnte aller- ... dings, in Anbetracht der seltsamen Situation, in der ... Sie mich trafen, annehmen, ich wollte eine Zwangs- ... anleihe machen. Ganz andere Motive veranlassen ... mich aber zu dieser nächtlichen Operation. Ich wollte ... mir nur das Eigenthum meiner Frau holen, ich wollte ... — Aber gleichviel! Sie würden doch wohl kaum ... die Beweggründe meiner Handlungsweise verstehen ... und billigen!“

(Fortsetzung folgt.)

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

— (Personalnachrichten.) Seine Majestät der ... Kaiser hat die Wahl des Landeshauptmannes Otto ... Eblen von Detela zum Präsidenten der k. k. Landwirt- ... schaftsgesellschaft im Herzogthume Krain bestätigt. — ... Seine Majestät der Kaiser hat ferner den Finanzrath ... Anton Lenarčič zum Oberfinanzrath für den Bereich ... der Finanzdirection in Laibach ernannt. — Der Ackerbau- ... minister hat den Bergmeister Karl Krátky bei der Berg- ... direction in Idria zum Bergverwalter ernannt.

— (Bestätigung des Bürgermeisters ... von Laibach.) Seine k. und k. Apostolische Majestät ... haben mit Allerhöchstem Entschlusse vom 20. d. M. die Wahl ... des Ivan Hribar zum Bürgermeister der Landeshaupt- ... stadt Laibach allergnädigst zu bestätigen geruht. Die ... Bestätigung des Herrn Bürgermeisters findet Samstag, den ... 3. August, um 11 Uhr vormittags statt.

— (Ernennung.) Das Präsidium der krainischen ... Finanz-Direction hat den Rechnungs-Praktikanten Mag ... Bradašta zum Rechnungs-Assistenten in der XI. Rangs- ... classe ernannt.

— (Legitimationen für pensionierte ... Staatsbeamten.) Wie bereits zweimal gemeldet, ... gelangen mit 1. August für die pensionierten k. k., bezw. ... k. und k. Civil-, Staats- und Hofbediensteten eigene dau- ... ernde, amtliche Legitimationen zur Einführung. Da Zweifel ... darüber entstanden, welche Behörden und Aemter mit der ... Ausfertigung der neuen Legitimationen für pensionierte ... Civil-, Staats- und Hofbedienstete zu betrauen seien, nach- ... dem die Ausstellung der Identitätskarten für Pensionisten ... vielfach nicht — wie angenommen wurde — bei jenen Stellen ... erfolgte, welche die Evidenz über die betreffenden Pension- ... isten führen, wurde vom k. k. Eisenbahn-Ministerium ver- ... fügt, daß die Ausfertigung dieser Legitimationen durch ... das Präsidium jener Behörde erfolgt, aus deren Dienst- ... verbanne der Pensionist in den dauernden Ruhestand über- ... getreten ist.

— (Der Laibacher Gemeinderath) hält ... Freitag, den 2. August, um 6 Uhr nachmittags im Magi- ... stratssaale eine ordentliche Sitzung mit nachstehender Tages- ... ordnung ab: Berichte des Vorsitzenden; Verlesung und Veri- ... ficierung des Protokolls über die letzte außerordentliche ... Sitzung. — Berichte des Stadtmagistrates: 1.) über die ... Gesuche um Verleihung von Bürgerunterstützungen (Re- ... ferent Director Vončina); 2.) über die Vergebung des ... Canalbaues an der Miklošičstraße (Referent Duffe); 3.) über ... verschiedene Reparaturen in den städtischen Schul- ... gebäuden. — Berichte der Personal- und Rechtssection über ... die Zuschrift des Vertreters des Ingenieurs E. Wagen- ... führer, betreffend den außergerichtlichen Vergleich (Re- ... ferent Plantan). — Bericht der Bausection über die ... Entwürfe und Kostenvoranschläge für den beim Jubiläums- ... Armenhause in der Bohoričgasse bis zur Sallocherstraße ... auszuführenden Canalbau (Referent Zuzel). — Bericht ... des Directoriums der städtischen Electricitätsanlage über ... die Erweiterung des Steintohlenmagazins im Central- ... gebäude (Referent Seneković).

— (Die Bezirks-Lehrerconferenz für ... Laibach Umgebung) fand gestern vormittags im ... Turnsaal der II. städtischen Knabenvolksschule statt. Der ... Bezirksschulinspector, Herr Prof. Wilibald Zupančič, ... eröffnete dieselbe um 9 Uhr mit einer Begrüßung der ... Lehrerschaft, bemerkte, daß Herr Regierungsrath Marquis ... Gózan an seinem Erscheinen dienstlich verhindert sei, und ... wählte dem dahingegangenen Referenten des k. k. Landes- ... schulrathes, Herrn Merk, einen warmen Nachruf. Ferner ... gedachte er der Veränderungen bei den Schulbehörden: der ... Ernennung des Herrn Referenten v. Kallenegger ... sowie jener des Inspectors Herrn Hubad. Zu seinem ... Stellvertreter ernannte der Vorsitzende Herr Oberlehrer ... Zirobnik; zu Schriftführern wurden Herr Oberlehrer ... Petrovec und Fräulein Lehrerin Bizkovič gewählt. ... Der Herr Inspector gab nach Constatierung der Beschluß- ... fähigkeit die wichtigeren Erlasse der Schulbehörden bekannt, ... machte auf das Sammelwerk „Stara Kranjska“ und auf die ... Schulbank Patent Rettig von Albin Köhler in Auffig auf- ... merksam, worauf er, auf die bei der Inspection der einzelnen ... Schulen übergehend, constatirte, daß dieselben im all- ... gemeinen in guter, ja in bester Ordnung sich befinden. Die ... Lehrerschaft verdiene für ihre Thätigkeit und ihren Fleiß ... belobt zu werden. Ein sehr hemmender Umstand sei nur ... der schlechte Schulbesuch, welchem aber der Lehrer nicht ... ganz steuern könne; eine große Schuld trage daran die Aus- ... wanderung, und zwar aus dem Grunde, weil die Kinder, ... nachdem die besten Arbeitskräfte nach Amerika abgehen, bei ... den Haus- und Feldarbeiten benötigt werden. Er erklärte, ... wie der Schulbesuch zu heben wäre und wie die Ortsschul- ... rath mit den Schulverräumnissen zu verfahren hätten. — ... Die Lehrerschaft munterte er auf, fleißig die Bezirks- ... Lehrerbibliothek zu benützen, um auf diese Weise ihr Wissen, ... besonders in der Methodik, zu bereichern, und empfahl das ... Lesen von pädagogischen Blättern. Er machte die Lehrer- ... schaft weiters auf die Verhältnisse im socialen und politischen ... Leben aufmerksam, indem er derselben empfahl, den ver- ... schiedenen Betrieben aus dem Wege zu geben. Endlich wies ... der Herr Inspector auf den Gebrauch der Schülerbibliothek ... seitens der Schüler hin und schilberte kurz, wie die ... Schulgärten rationell zu bebauen wären. — Ueber das ... Thema: „Wie soll die Schule gegen den Alkoholismus ar- ... beiten?“ referierte Herr Oberlehrer Benedik in ein- ... gehender Weise und in humorvollem Tone; sein Elaborat ... fand reichlichen Beifall. Ueber das Thema: „Sprachlehre ... an einlässigen Volksschulen“ berichtete ausführlich Herr ... Lehrer Grm; auch seine Arbeit wurde mit Beifall auf- ... genommen. An der Debatte theilnahmen sich die Herren ... Gregorin, Zirobnik und Remic. — Ueber die ... Aenderung der Lehrpläne an drei- und vierklassigen Volkss-

schulen auf Grund des Erlasses des k. k. Landes-Schulrathes für Krain vom 18. September 1888, Z. 1836, referierte Herr Inspector Zupančič auf Grund der Eingaben der betreffenden Schulleitungen. Zum Schluß stellte er den Antrag, die Vererbung der Landesconsensenz zu überlassen, welcher Antrag angenommen wurde. Herr Oberlehrer Zavoršek berichtete über den Stand der Bezirks-Lehrerbibliothek. Dieselbe hatte 265 K 64 h Einnahmen und 257 K 12 h Ausgaben. In die Bibliotheks-Commission wurden die Herren Zavoršek, Zibert, Lautiziar und Fräulein Wruß, in den ständigen Ausschuss die Herren Papler, Gregorin, Zavoršek und Zirovnik gewählt. — Da keine Anträge vorlagen, wurde die Conferenz vom Inspector mit einem dreimaligen „Slava“ auf Seine Majestät den Kaiser geschlossen, in welchen Ruf die Lehrerschaft begeistert einstimmte, um sodann die Volkshymne abzusingen. — Im Hotel Strutelj fand nach der Conferenz ein gemeinsames Mittagmahl statt. — t.

(Aus Fachschultreisen.) Der Leiter der k. k. Fachschule für Holzbearbeitung in Gottschee, Josef Knabl, wurde vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zum Fachcurse für Lehrkräfte an kunstgewerblichen Lehranstalten in Salzburg für die Zeit vom 1. August bis 9. September einberufen. — o.

(Die gewerbliche Fortbildungsschule in Radmannsdorf) zählte am Schluß des abgelaufenen Schuljahres im Vorbereitungscurse 11, in der I. Classe 16 und in der II. Classe 9, zusammen 36 Schüler. — o.

(Zum Bahnverkehr im Monate Juli.) Auf den Unterkrainer Bahnen ist im abgelaufenen Monate sowohl der Personen- als auch der Lastenverkehr gestiegen. Auf der Steiner Bahn ist beim Personenverkehr ein Steigen zu verzeichnen; der Lastenverkehr blieb dagegen jenem im Vormonate gleich. — Auf der Oberlaibacher Localbahn ist sowohl im Personen- als im Lastenverkehr ein Steigen zu verzeichnen. — x.

(Zum Fremdenverkehr in Laibach.) Die Zahl der im Monate Juli in den hiesigen Hotels und sonstigen Uebernachtungsstätten abgestiegenen Fremden beträgt 1600, um 120 mehr als im Monate Juni. — x.

(Promenade-Concert der k. u. k. Militär-Musikcapelle.) Programm für heute abends 7 Uhr (Tivoli): 1.) „Am Wörthersee“, Marsch. 2.) Suppé: „Prinz Methusalem“, Overture. 3.) Schneider: „Spielmannslieder“, Walzer. 4.) Boito: Präludium und Chor aus der Oper „Mephistopheles“. 5.) Marengo: „Excelsior“, Mazur. 6.) Král: „Musikalische Notizen“, Potpourri.

(Promenade-Concert der Laibacher bürgerlichen Kapelle.) Programm für heute abends (8 bis 9 Uhr, Sternallee): 1.) Maicen: Marsch. 2.) Verdi: Overture aus „Nabucco“. 3.) Ziehrer: „Oesterreich in Tönen“, Walzer. 4.) Windsor: „Es war nur ein Traum“, Phantasie. 5.) F. S. Vilhar: Hrvatska davorija. 6.) Kieder: Großes Potpourri. 7.) Schlussmarsch.

(Czechische Radfahrer in Krain.) Die czechischen Radfahrer, welche am 11. August von Prag aufbrechen, kommen nach eintägigem Aufenthalte in Wien am 12. August nachmittags in Tarvis an. Das weitere Programm ist folgenndermaßen festgesetzt: Safnih, wo die Fahrer zurückgelassen werden, Lufchariberg und Uebernachtung dortselbst. — Am 13. August: Raibl, Predil, über Raibl nach Tarvis, Weisensfels, Weisensfeller Seen, Kronau; Uebernachtung dortselbst. — Am 14. August: Lengenfeld, Mojstrana, Beldeš, Rothweintkamm, Beldeš; Uebernachtung dortselbst. — Am 15. August: Wochein, Wocheiner See, Savica, Wocheinerfeistritz, Belde; Uebernachtung dortselbst. — Am 16. August: Krainburg, Kranzlegung auf Grab Prešeren's, Seeland, czechische Hütte auf dem Grintavec, Uebernachtung theils in der Hütte, theils in Seeland. — Am 17. August: Krainburg, Zwischenwässern, Laibach; Uebernachtung in Laibach. — Am 18. August: Adelsberg und Besichtigung der Grotte. — Am 18. August beabsichtigt auch der Verband der slovenischen Bicyclisten einen Ausflug nach Adelsberg zu unternehmen.

(Krieg in Stefansdorf.) Zu der gestern unter dem Titel „Todtschlag“ gebrachten Nachricht ist uns folgender weitere Bericht zugetommen: Die Burschen von Stefansdorf stehen seit längerer Zeit mit jenen des Nachbarortes Hrusica auf gespanntem Fuße. Am vergangenen Sonntag wurde in Stefansdorf das Kirchweihfest begangen. Die einheimischen Burschen verabredeten sich, am Montage eine Nachfeier zu begeben, und versammelten sich nach 3 Uhr nachmittags im Gasthause des Cerin. Die Burschen von Hrusica hatten hiebei Kenntnis erhalten und erschienen zu gleicher Zeit im erwähnten Gasthause, vermuthlich in der Absicht, einen Streit zu provocieren. Beide Parteien waren mit Messern und Revolvern versehen. In kurzer Zeit entstand zwischen ihnen ein Wortwechsel, sie gingen aus dem Gastzimmer auf die Straße und lärmten. Die Nachbarn, die dies hörten, liefen mit Haden, Hauen, Mistgabeln etc. zusammen und im Nu war das Gasthaus vom bewaffneten Volke eingeschlossen. Nun gieng es in Thätlichkeiten über, es wurde gekämpft, geprügelt, geschossen; der Lärm war weithin zu hören. Unter der Menge befand sich auch der 37 Jahre alte Grundbesitzer Anton Melinec, vulgo Voot, welcher mit zwei Mistgabeln bewaffnet erschienen war und den Franz Hren zum Kampfe aufforderte. Nachdem er keine Antwort erhielt, gieng er hinter das Gasthaus, doch Hren gieng ihm nach, stieß ihm das Messer ins Herz, und Melinec war in wenigen Minuten todt. Als dies die kämpfende Volksmenge sah, stob sie auseinander, und in wenigen Augenblicken war am Plage nichts zu sehen, als einige beim Kampfe verloren gegangene Hüte. Der ganze Craval mag kaum über eine Viertelstunde gedauert haben. — Schwerverwundet war der Spenglergeselle Josef Cerne und wurde in das Landeshospital in Laibach überführt; mehrere Burschen wurden leicht verletzt, sie halten es jedoch geheim, um dieser-

wegen nicht „Wege“ zu haben. Die meisten Teilnehmer an der Schlägerei befinden sich bereits in Haft. Auch der Hauptthäter Hren wurde gestern früh dahin abgeführt. Melinec hinterläßt eine verschuldete Realität und fünf unversorgte Kinder, von denen das jüngste erst zwei Monate alt ist. Melinec und Hren waren gefürchtete Raufbolde, jeder von ihnen hat dieserwegen wiederholt längere Kerkerstrafen überstanden. — G.

(Todesfall.) Graf Adolf Thurn-Balassina, Besitzer des Schlosses Brudenau bei Rudolfswerth, ist am 27. d. M. morgens auf der Zahnabtheilung des Wiener allgemeinen Krankenhauses im 45. Lebensjahre gestorben. Der Graf war in Begleitung seiner Gemahlin am 17. in Wien eingetroffen, um gegen ein Leiden Hilfe zu suchen.

(Geschworenenauflösung.) Am 29. Juli erfolgte die Auflösung der Geschworenen für die am 2. September 1901 beginnende III. Schwurgerichts-Periode beim k. k. Landesgerichte in Laibach. Ausgelöst wurden als Geschworene die Herren: Andreas Cerne, Gastwirt und Besitzer in Laibach; Johann Česnovar, Krämer und Besitzer in Laibach; Karl Ceserin, Handelsmann in Adelsberg; Kaspar Carman, Besitzer in Bischoflack; Victor Dolenc, Besitzer und Wirt in Prävald; Alois Ferjančič, Besitzer in Slap (Wippach); Valentin Golob, Handelsmann in Laibach; Anton Gorše, Cantineur und Besitzer in Laibach; Franz Galle, Gutbesitzer in Freudenthal (Oberlaibach); Emil Janežič, Besitzer und Steuereinnehmer i. R. in Perau (Stein); Julius Rang, Handelsmann und Besitzer in Laibach; Gustav Kastner, Handelsmann in Laibach; Anton Kraps, Cafetier in Laibach; Josef Lorbet, Gastwirt in Laibach; Karl Lenče, Besitzer in Laverca bei Laibach; Karl Lavtiziar, Besitzer, Bäcker und Greisler in Kronau; Franz Maher, Goldschläger und Besitzer in Laibach; Johann Miesel, Besitzer in Wippach; Karl Pollak, Fabrikant und Besitzer in Laibach; Ferdinand Pollak, Handelsmann in Krainburg; Alois Paulin, Besitzer und Wirt in Mitter-Virkendorf (Krainburg); Rajetan Ritter v. Premmerstein, Besitzer in Zelidenbrch (Zdria); Raimund Ranzinger, Speibitor in Laibach; Jean Schrey, Bäcker und Besitzer in Laibach; Paul Seemann, Fabrikant in Laibach; Lorenz Sarc, Gastwirt und Besitzer in Laibach; Ludwig Stricelj, Kohlenverläufer, Rauchfanglehrer und Besitzer in Laibach; Franz Slanc, Besitzer in Littai; Franz Terdina, Handelsmann in Laibach; Johann Tosti, Gastwirt in Laibach; Dr. Josef Waldberr, Privatlehranstalt-Inhaber und Besitzer in Laibach; Ludwig Wibmayer, Möbelverkäufer und Besitzer in Radmannsdorf; Josef Zimmermann, Besitzer in Sagor (Littai); Leopold Znidarsič, Fleischhauer und Gastwirt in Unter-Zdria, und Jakob Zumer, Besitzer in Buchheim (Radmannsdorf). — Zu Ergänzungs geschworenen die Herren: Josef Benigar, k. k. Oberofficial i. P., Franz Dobe, Besitzer, Alois Gimsthy, Sparcasseofficial, Stefan Franzot, Gastwirt, Franz Hlebs, Besitzer, Josef Zabornik, Besitzer, Michael Rozak, Fleischhauer und Besitzer, Johann Krasovic, Besitzer, und Martin Kovset, Photograph — alle in Laibach. — I.

(Eröffnung der Schutzhütte auf der Begunjsčica.) Man schreibt uns: Selten gibt es ein Fest, das in allen seinen Theilen so vollends gelingen würde wie der sonntägige Ausflug der Radmannsdorfer Filiale des slov. Alpenvereines auf die Begunjsčica, zur Eröffnung der Lomchütte. Schon am Vorabende luden br ausnehmend heitere Himmel, die fortwährend anfahren- den und ankommenden Touristen, die Salvenschiffe von der Alpe eine große Anzahl von Ausflüglern zum Aufstiege. In der Vereinschütte, in den Hütten der Poltischer Alpe sowie in den Hütten der Gewerkschaft entwickelte sich alsbald ein lebhaftes Treiben, das nahezu bis in die Morgenstunden anhielt. Deshalb verspätete sich auch der Aufbruch zur Hütte bis gegen 1/2 Uhr. Mittlerweile waren mehrere Nachzügler aus Laibach angelangt, so daß sich die Zahl der Gipfelbesteiger nahezu auf 50 belief. Bis zur Eröffnungsfunde verdoppelte sich diese Anzahl und erhöhte sich noch bedeutend, als eine Deputation der czechischen Section (berzeit Sommerfrischler in Beldeš), vereint mit den Ausflüglern aus den Vormittagsstunden, ankam. Um 11 Uhr vormittags versammelten sich die Teilnehmer vor der Hütte, woselbst der Obmann der Filiale Radmannsdorf, Herr Hugo Kobilet, die Hütte für eröffnet erklärte, sämtliche Vertreter und Gäste willkommen hieß und ein dreifaches Slava auf die Spenderin der Hütte ausbrachte. Herr Dr. Tominket, als Vertreter der Centrale, beglückwünschte in warmen Worten den Ausschuss der Radmannsdorfer Filiale, während der Hüttenwart, Herr Oberlehrer Javrl, der Freude darüber Ausdruck gab, daß durch die eröffnete Hütte die Sommeraufenthaltssorte Poltitz und Bigaun neuen Fremdenzuflusses erhalten werden. Endlich wies Herr Prof. Prusiku. a. auf die zunehmende Sommerfrischlercolonie aus Böhmen in Beldeš und Seeland hin. — Hierauf vollzog Herr Dr. Gruben nach einer kurzen, schönen Ansprache die Consecration der Hütte, Photograph Wengar aus Radmannsdorf hingegen brachte alle Anwesenden in den Rahmen seiner Camera. — Daß ein Imbiß nach der Rückkehr ins Thal einen besonderen Genuß bieten werde, stand wohl zu erwarten; an der Vorzüglichkeit des Gebotenen und an dem schönen Arrangement wofür Herrn Absent alle Anerkennung gebührt, erhöhte sich jedoch derselbe ganz bedeutend. — Ein solch gelungenes Fest fand mit dem Concerte des vorzüglich geschulten Welbeser Gesangschlores auch einen gelungenen Abschluß. Der geräumige Garten des Herrn Sturm in Poltitz dürfte noch nie so überfüllt gewesen sein wie am Sonntage. Außer der großen Anzahl der Bergfahrer (darunter an 20 Damen) versammelte sich daselbst die Elite des Bezirkes sowie eine stattliche Anzahl von Sommergästen. Lebhafter Beifall nach jeder Nummer des gewählten Programmes lohnte die Darbietungen des Gesangvereines, der sich, dank der auf-

opfernden Thätigkeit des Herrn Oberlehrers Javrl, und allgemeiner Sympathien erfreut. — Wenn wir nach dem, was die Aussicht auf der Begunjsčica die den Freuden war, daß bei der Eröffnungsfeierlichkeit die in Sänger drei Chöre vortrugen, in deren letztem die in domovina sämtliche Anwesende einstimmig die Radmannsdorfer Musikcapelle einige recht hübsche Stücke vortrug, so sei damit der Beschreibung der feierlichen Ereignisse ein Ende gemacht. Wer es jedoch so recht mühen mußte es selbst miterlebt haben!

(Priester-Jubiläum.) Der aus dem Schulreife bekannte Director der k. Lehrerschule in Agram, Herr R. Matića, begieng am 28. d. M. zum 25. Jahre seiner 25jährigen priesterlichen Thätigkeit.

(Einbruchsdiebstahl.) Am 25. d. M. wurde ein unbekannter Strolch in das verschlossene Besizers- und Hutmachers Johann Schmalz ein und entwendete der Gattin des Genannten ebenfalls versperrten Kasten eine goldene Uhr im Werte von 50 K, ein Medaillon im Werte von 10 K und einen Gelbbetrag von circa 120 bis 130 K. Der ein auf 4800 K lautendes Sparcassebuch und ein Portemonnaie unberührt ließ. Die Nachforschungen nach dem Verbliebenen bisher resultatlos, werden jedoch gepflogen.

(Todtschlag.) Am 29. d. M. abends wurde in der Papierfabrik in Josefstadt aufseher Franz Remc von Franz Butovic getödtet. Nach der That stellte sich nach der That selbst dem k. k. Landesgerichte in Laibach befindet sich nun in Haft.

(Verunglückt.) Gestern vormittags wurde ein Wagen schieber Frh Ferdinand auf der Eisenbahnbrück zwischen zwei Züge und verunglückt. Der schieber der linke Arm weggerissen, ferner wurden ihm beide Beine zerquetscht. Der Verunglückte wurde mit dem Wagen nach Laibach transportiert, starb jedoch unterwegs.

(Verhaftung.) Herr Adolf Reiter, welcher die folgende Richtigstellung: Es ist nicht wahr, daß die Bau der Jubiläumsbrücke beschäftigte Forstner Trambäume und Cementvorräthe, die Firma entwendet haben soll, mir verkauft hat.

**Geschäftszeitung.**

(Für Handelsleute), welche mit den Ländern, insbesondere mit Serbien, Geschäfte haben, erliegt in der Kanzlei der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eine wichtige Mittheilung.

(Aufsicht zum Ankauf von 1000 centner Weizenbadmehl.) Die k. u. k. Militär-Verpflugs-Station Graz theilt der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer mit, daß das k. u. k. 1110 q Weizenbadmehl zu kaufen beabsichtigt. Offerte sind bis 10. August, 10 Uhr vormittags, in den Händen der k. u. k. Militär-Verpflugs-Station Graz zu überreichen. Der Kauf wird nach der Usance mittels Schlussschreibes auf Grund des besten effectuirt. Usancehefte können auch bei der Verpflugs-Station in Laibach eingesehen oder per Druckbogen daselbst bezogen werden. Eine Bedingung und das Offertformulare enthalten die Bedingungen erliegt bei der Handels- und Gewerbe- und Handelskammer in Laibach zur Einsicht.

(Lieferungen von Heu, Stroh, Holz.) Wegen Sicherstellung der Bedarfsartikeln für das k. u. k. Militär-Verpflugs-Magazin werden in den Verpflugs-Stationen Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer eingesehen werden. — Weiteres über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. bei der Militär-Verpflugs-Station in Zara am 12. August, Ragusa am 17. August Verhandlungen über die Lieferung von Heu, Stroh, Holz etc. an dem zur Verhandlung angelegten Tage bei der Verpflugs-Commission des betreffenden Verpflugs-Magazins einlangen. Die näheren Bedingungen können bei den bezeichneten Verpflugs-Magazinen eingesehen werden. Die Kundmachung, enthaltend die Menge der zu liefernden Artikel, die allgemeinen Bedingungen und das Offertformular, kann auch im Bureau

„Anlässlich der Rückkehr Meiner Schiffe 'Elisabeth' und 'Zenta' in die heimatischen Gewässer fühle ich mich mit Freuden bewegt, Ihnen, den Schiffskommandanten, den Staben und der Mannschaft Meiner Escadre in Ostasien für die in schwierigen und ungewohnten Verhältnissen aufopferungsvoll und erfolgreich geleisteten Dienste Meinen wärmsten Dank mit dem herzlichsten Wunsche auf eine glückliche Heimfahrt auszusprechen.“ Franz Joseph.

Ilirianischer Landtag.

Capo d'Istria, 30. Juli. Die Sitzung wird in Anwesenheit von 24 Abgeordneten eröffnet. Der Landeshauptmann verliest die Erklärung der Minorität, wonach die Mitglieder derselben neuerdings nicht in den Landtag kommen, weil die Einberufung desselben in den amtlichen Blättern auch in slovenischer und in kroatischer Sprache erschienen ist, worin die Minorität die Anerkennung der Gleichberechtigung der slovenischen und kroatischen Sprache mit der italienischen seitens der Regierung erblickt. Es wird zur Tagesordnung übergegangen. In der Debatte über die Regelung der Rechtsverhältnisse der Lehrer spricht Abg. Spinčić. Die Gallerie beginnt heftig zu lärmern. Spinčić kann die Rede erst beendigen, nachdem die Gallerie geräumt worden ist. Schließlich muss die Sitzung geschlossen werden, da sich die Beschlussfähigkeit herausgestellt hat.

31. Juli. Heute nachmittags fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung und der Curagäste das Leichenbegängnis des Professors Dr. Wiberhofer statt. Nach der Einsegnung der Leiche im Trauerhause bewegte sich der Leichenzug zur Pfarrkirche, wo Seine Majestät der Kaiser und die hier weilenden Mitglieder des Kaiserhauses anwesend waren. Nach der Einsegnung durch den Bischof Maher kehrten der Kaiser und die Erzherzoge in die Kaiservilla zurück, worauf sich der Leichenzug zum Bahnhofe bewegte, wo der Metallsarg mit der Leiche einwaggoniert wurde, um nach Wien gebracht zu werden.

Ausweis über den Stand der Thierseuchen in Krain

für die Zeit vom 17. bis 27. Juli 1901

Es herrschen:

- die Schweinepest im Bezirke Tschernembl in der Gemeinde Tschernembl (1 Geh.).
Erlöschten:
der Bläschenauschlag im Bezirke Gurtsfeld in der Gemeinde St. Barthelma (1 Geh.);
die Rotkrankheit im Bezirke Laibach (Stadt) Pferdemaier (1 Geh.);
die Wuthkrankheit im Bezirke Littai in der Gemeinde Krefenitz (1 Geh.);
der Rothlauf bei Schweinen im Bezirke Gurtsfeld in der Gemeinde Landstraß (1 Geh.); im Bezirke Laibach in den Gemeinden St. Georgen (1 Geh.), Oberlaibach (1 Geh.); im Bezirke Rudolfsdorf in der Gemeinde Treffen (1 Geh.); im Bezirke Tschernembl in den Gemeinden Drasie (1 Geh.), Suchor (1 Geh.);
die Schweinepest im Bezirke Gottschee in den Gemeinden Wölfl (1 Geh.), Lajerbach (3 Geh.), Dölnitz (2 Geh.); im Bezirke Gurtsfeld in der Gemeinde St. Barthelma (1 Geh.); im Bezirke Littai in der Gemeinde Dedendol (1 Geh.).

K. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 29. Juli 1901.

Angekommene Fremde.

Hotel Stadt Wien.

Am 29. Juli. Dr. Partol, Privatier, Einz. — von Stegg, Fabrikant, Pilsen. — Klausmayer, Privat, f. Familie, Salzburg. — Czerveny, Besizer, f. Frau, Brud. — Schollmeier, Fergitsch, Kiste., Graz. — Matura, Weißberg, Fische, Singer, Lakso, Beer, Schlesinger, Kraus, Jakobay, Reisende; Kofol, Baunternehmer; Schulmeister, f. u. f. Militärbeamter; Hebenstreit, Privat, Wien. — Schmitt, Obergeringier, f. Familie; Bizacco, Sanzin, Bartelmä, Private, Trieste. — Mersely, Privat, f. Familie, Capodistria. — Kirsten, Amtsrichter; Dr. Felsmann, Landesgerichts-Director, Berlin. — Mayer, Kfm.; Malby, Privat, f. Frau, Fiume. — Brautz, f. u. f. Linienfahrerin, Pola. — Kramer, Besizer, f. Bruder, Großhändler. — Zawadlak, f. f. Inspector, f. Familie, Zara. — Holzberg, Ingenieur; Hammer, Kfm.; Silberstein, Fabrikant, München. — Jaseur, Privatier, f. Familie, Udine. — Dr. Horiat, f. f. Oberberg-commissär, Laibach. — Averone, Fabrikbesitzer, Mailand. — Davidoviz, Bankbeamter, Zürich. — Walrath, Kfm., Dresden. — Pasqualli, Priester, Udine.

Hotel Elefant.

Am 30. Juli. Baron v. Rannj, königl. preuß. Hofopernsänger, Wiesbaden. — Randa, f. u. f. Lieutenant, f. Frau, Raibl. — Gräfin Louise Pace f. Schwester, Schloß Hohenstein. — Vaccarich f. Frau, Mance f. Frau, Private; Müller, Secedett, Fiume. — Colchine, Besizer, f. Familie; Bruder f. Bruder, Contelli, Wolsart, Private; Dr. Pretner, Advocat; Dr. Wo, Sanitätsrath, f. Familie, Trieste. — Salotar, Besizer, Unterkrain. — Polch, Besizer, f. Tochter, Mured. — Schulgenau, Besizer, f. Familie, Wilton. — Gerber, Besizer; Hösel, Kfm., Graz. — Rajzel, f. u. f. Oberlieutenant, Nied. — Schöner, Hermann, Private, Straubing. — Ehler, f. f. Einnehmer, Freien. — Popicik, Professor, Brünn. — Negraj, Privat, Gili. — Tomitsch, Privat, Gottschee. — Uratoric, Kfm., Hohenegg. — Eller, Kfm., Solingen. — Deutsch, Kfm., Hannover. — Lufas, Kfm., Vöglar. — Fischer, Kfm., Budapest. — Kremsir, Kfm., Laibach. — Heinz, Ingenieur; Neumayer, Postler, Wisens, Salzhorn, Viehhiz, Schütz, Conrol, Falzer, f. Sohn, Hoffmann, Taufsig, Wertheimer, Schöndinger, Fürst, Lorenz, Kiste., Wien.

Verstorbene.

Am 28. Juli. Anton Burger, Steneramtscontrolor-John, 5 J., Erjadesstraße 4, Gastro intestinalis acuta. — Johanna Sone, Fuhrmannstochter, 3 M., Kirchengasse 25, Magen- und Darmkatarrh. — Mirko Eder von Strenkowsky, Volksschüler, 10 J., Meningitis basilaris.

Im Civilspitale.

Am 25. Juli. Matthias Gogola, Privatbeamter, 45 J., Emphysema pulm.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 308-2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Table with 7 columns: Zeit, Luftdruck, Temperatur, Wind, Feuchtigkeit, Bewölkung, Sichtweite. Rows for 30. and 31. July.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur 22.4°, Normal: 19.8°.

Verantwortlicher Redacteur: Anton Funtek.

Neue Humoristika!

- Almanach der lustigen Blätter 1902... K 1'20
Caviar-Kalender 1902... 2'
Schalk-Kalender 1902... '90
Fliegende Blätter-Kalender 1902... 1'20
O diese Dackel! (1. Auflage binnen 4 Wochen vergriffen gewesen) 1'80
Burg J., Coulissenstaub, lustiges Theater-Allerlei... 1'20

Vorräthig in (2744) 2-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Zur Photographie für Amateure! Auerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unübertroffene Moment-Dand-Apparate wie alle photographischen Bedarfsartikel bei A. Moll, f. u. f. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste unberechnet. (148) 8-6

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Maßstab 1: 75 000. Preis per Blatt 50 kr., in Taschenform auf Leinwand gespannt 80 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Keine klebenden Fußböden

erzielt man durch den Anstrich mit 'Rapidol'. Alleinverkauf für Krain bei Brüder Ebert, Laibach, Franciscaner-gasse. Nach auswärtig mit Nachnahme. (920) 11-5

Bewährte Melousine-Gesichtssalbe

wirkt sicher gegen alle Gesicht- und Hautunreinigkeiten. Vollkommen unschädlich. Ein Tiegel 35 kr.

Medic. hygien. Melousine-Seife dazu ein Stück 35 kr. — Allein-Depôt: (1715) 13

„Maria Hilf-Apotheke“ des M. Leustek in Laibach. Täglich zweimalig Postversandt.

Garg's Glycerin-Brett-Seife. erhält die Haut weis, welch u. zart. F. A. Sarg's Sohn & Co. in Wien

Course an der Wiener Börse vom 30. Juli 1901.

Die notierten Course verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Actien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Course-Blatte.

Large financial table with multiple columns: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der Länder, Eisenbahn-Staatsanleiher, Anleihen, Actien, Transport-Unternehmungen, Industri-Unternehmungen, Banken, Wechsel, etc.

J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Parteil. Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Giro-Conto.